

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial KATZENJAMMER

Im Märzheft warben wir für die Zweitwohnungsinitiative, nun freuen wir uns: Ihre Annahme zeigt, dass der Landschaftsschutz ein breites Anliegen ist. Das Berggebiet wurde davon kalt erwischt. Es katzenjammert: Untergang der Baubranche! Noch mehr Leerstand! Abwanderung! Ja – die alpine Bauindustrie, mancherorts aufgeblasen bis zum Platzen, wird mit Neubauen weniger verdienen. Ja – es bleibt rechtlicher Klärungsbedarf, wie meist bei der Umsetzung einer Initiative. Auch die Raumplanung ist gefragt: Für regionale Konzepte, die verhindern, dass der Zweitwohnungsbau unkontrolliert dorthin überschwappt, wo die zwanzig Prozent noch gefüllt werden können.

Doch auch die schockierten Bergler werden bald die Chancen der Initiative rühmen: weg vom Gelddeponieren in toten Feriensiedlungen, Schub für neue Beherbergungsformen und Tourismus mit vielseitiger Verdienstmöglichkeit, Stärkung der Hotellerie und eben, Schonung der Landschaft, ohne die es ja weder Tourismus noch alpine Bauindustrie gäbe. Alles gute Anliegen, die wir seit Jahrzehnten diskutieren. Nun müssen, nun werden Taten folgen.

Ebenfalls im Märzheft fragten wir: Welche Rolle spielt die Landschaftsarchitektur bei der Verdichtung? Sie habe noch kaum Lösungen dafür entwickelt, wurde kritisiert. Dem entgegnet in diesem Heft der Zürcher Landschaftsarchitekt Johannes Stoffer: Heisst Verdichten, die heutige Bebauung einfach dicker und höher zu machen, gerät der Freiraum dazwischen zwangsläufig in die Enge. Da kann und will auch die Landschaftsarchitektur nichts mehr retten.

Nun aber zur Titelgeschichte. Das strenge Umschlagbild trägt, es kokettiert: Anna Jessen und Ingemar Vollenweider, Basler Architektin und Architekt, sind höchst denk- und diskursfreudig. Der Artikel legt Beobachtungen von Axel Simon und Gedanken von Jessenvollenweider zu einem Porträt. Drei Jahre sprachen wir davon, diesen Artikel zu schreiben, nun durften wir endlich ran, denn vier grosse Bauten der beiden sind fast zeitgleich fertig geworden.

Damit Sie Hochparterre auch in Zukunft lesen, wollen wir kommendes Jahr mit einem Redesign die Weichen neu stellen. Dazu brauchen wir Sie: Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Heft, zur Online-Ausgabe und zu unseren Taten überhaupt, in der Umfrage via www.hochparterre.ch. **Rahel Marti**

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich

Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch

Gegründet 1988 von Benedikt Loderer. Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA.

Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME,

Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online),

Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Daniel Bernet DB (verantwortlich), Sue Lüthi SL, René Hornung RHG; Korrektorat: Marion Elmer, Zürich, Elisabeth Sele, Vaduz

Litho: Team media, Gurntellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis.

Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nägeli, Gabriela Projer, Agnes Schmid;

Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18;

Preise 2012: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.–*, 2 Jahre CHF 269.–*, Europa 1 Jahr EUR 120.–, 2 Jahre EUR 204.–;

Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.–*

(*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742

Lifte bauen ist unsere Stärke.

Das zeigt sich gerade bei
architektonisch und kon-
zeptionell anspruchsvollen
Projekten.
Wir setzen Ihre Vision um.



Architekt:
Gauer Itten Messerli Architekten
Bern



Mehr als ein Lift.

Emch Aufzüge AG
Fellerstrasse 23
Postfach 302
3027 Bern

Telefon +41 31 997 98 99
Fax +41 31 997 98 98
www.emch.com